

Rundbildchromatographie

Ähnlich wie bei der Steigbildmethode wird mit der Rundbildchromatographie ein zweidimensionales Muster auf Dünnschichtchromatographie-papier erstellt. Sie unterscheidet sich jedoch von der Steigbildmethode, dass sich die Flüssigkeiten nicht vertikal, sondern horizontal im Papier ausbreiten. Außerdem ist die Behandlung der Proben einzigartig. Die zu untersuchende und mit Natronlauge aufgeschlossene Probenlösung fließt durch eine mit Silbernitrat vorimprägnierte Papier, wodurch sich ebenfalls charakteristische Bildstrukturen ausbilden.

Thematischer Fokus war dabei die Begleitung und Qualitätssicherung des Iscador-Herstellungsprozesses sowie die Untersuchung des Iscador-Maschinenprozesses. Unter den erwähnten Bildschaffenden Methoden erwies sich hierfür vor allem die Rundbildmethode als fruchtbares Instrument. Die durch sie erzielten ‚Bilder‘ der verschiedenen Iscador-Sorten sind charakteristisch und erlauben in der Regel eine blinde Zuordnung von Rundbild zu Iscador-Sorte (Flückiger 2000).

Referenz

Flückiger, H. Bildschaffende Methoden. Mitteiln, Beiträge zur Mistelforschung, 2000/1. Hiscia, Arlesheim (CH)